

Was würdet ihr hier machen?

Beitrag von „Wollsocken“ vom 3. Februar 2016 19:29

[Zitat von neleabels](#)

Übrigens finde ich die Sitte, Noten arithmetisch zu bilden, pseudoobjektiv und, wenn dabei der Anspruch erhoben wird, eine Leistung auf eine zweite Nachkommastelle hin "genau" ermitteln zu wollen, ist das so naiv, dass man nur noch den Kopf drüber schütteln kann.

Nele ... es geht gerade wirklich nicht darum zu erklären, wie ICH zu meinen Noten komme. Damit hier aber keine Missverständnisse aufkommen: Wir bewerten schriftliche Prüfungen auf Zehntel genau, bilden ein gewichtetes Mittel und runden auf halbe Zeugnisnoten. Es gibt keinen pädagogischen Freiraum, da es keine klassischen Mitarbeitsnoten gibt, wie es an den meisten deutschen Schulen üblich ist. Das ist unser System und es hat sich bewährt. Wie Du das findest, ist wurscht.

Und zurück zum Thema: Wie der Kollege aus einer 3 und einer 5 macht ist mir - wie Aktenklammer auch - nicht ganz klar. War das eine 3 oder eine 3 - ? Wie unterirdisch muss die Mitarbeit gewesen sein, dass da eine 5 draus wird? Ich schliesse mich Nitram an. Sie penetrant, der Kollege soll Dir unbedingt erklären, woher diese Note kommt.